



Titel

Grußworte und Einführung in die Veranstaltungswoche

Datum / Uhrzeit

27.11.2023 / 10.00 bis 10.15 Uhr

Referent

Dr. Kai W. Müller, Dipl.-Psych., Ambulanz für Spielsucht der Universitätsmedizin Mainz, 1. Vorsitzender des Fachverband Medienabhängigkeit e.V.

www.unimedizin-mainz.de/psychosomatik/patienten/poliklinik-und-hochschulambulanzen/ambulanz-fuer-spielsucht.html

Hinweise

Grußwort und Einführung

Inhalt

Nach der letztjährigen Aufnahme der Gaming Disorder in das ICD-11 durch die WHO und der damit verbundenen Klassifizierung als Verhaltenssucht, liefert auch das Jahr 2023 interessante und wichtige Veränderungen auf dem Gebiet der internetbezogenen Störungen.

Die Arbeitsgemeinschaft der medizinischen und wissenschaftlichen Fachgesellschaften (AWMF) veröffentlichte vor kurzem die [S2k-Leitlinie zur "Prävention dysregulierten Bildschirmmediengebrauchs in Kindheit und Jugend"](#).

Auch die **S1-Leitlinie des Expertengremiums des AWMF** wird noch in diesem Jahr erwartet.

Die Deutsche Rentenversicherung hat darüber hinaus im Zuge der Novellierung des §15 SGB VI eine [bundesweite Anerkennung der Medienabhängigkeit als förderungswürdige Rehabilitationsmaßnahme](#) seit Juli dieses Jahres beschlossen.

Das diese Veränderungen notwendige Entwicklungen darstellen, zeigt u.a. die [Längsschnittstudie des UKE](#). Sie beschreibt eine Verdopplung der Betroffenenanzahl bei Kindern und Jugendlichen seit Beginn der Pandemie. Mittlerweile gelten über 600.000 Jugendliche als „mediensüchtig“.

Auch wir vom Fachverband Medienabhängigkeit gehen neue Wege. In der diesjährigen, mittlerweile dritten Auflage der „Woche der Medienabhängigkeit und Verhaltenssucht“ möchten wir mit Ihnen den Verlauf des Störungsbildes nachzeichnen. Beginnend mit der Entstehung der Störung beschäftigen wir uns am ersten Tag mit begünstigenden Faktoren und suchtauslösenden Mechanismen. Mitte der Woche handelt unser Thementag dann von den unterschiedlichen Facetten der Beratung von Menschen mit einer Verhaltenssucht. Abschließen werden wir die Woche dann am Freitag mit Beiträgen aus der Behandlung und der Nachsorge.

Wir hoffen, dass für Sie dieser rote Faden durch das Störungsbild eine interessante Neuerung darstellt und freuen uns schon jetzt auf viele fachlich wertvolle Beiträge und natürlich auf ihr zahlreiches Erscheinen.